



INFORAMA informiert - digital

Alpwirtschaft

Alpungskosten und Direktzahlungen

Matthias Grossmann
Leiter Fachstelle Alpwirtschaft, Berater /Lehrer

5. Mai 2026

Einnahmequellen für einen Sömmerungsbetrieb

- Haltegelder
- Direktzahlungen
- Landwirtschaftliche Produkte und agrotouristische Angebote



Haltegebühren für Fremdvieh auf Sömmerungsbetrieben

Ausgangslage

- Betreuung von fremdem Vieh (Kühe, Rinder, Ziegen, usw.)
- Keine Daten im Wirz-Handbuch
- Effektive Kosten von Alp zu Alp unterschiedlich
- Sehr unterschiedliche Abrechnungssysteme von Alp zu Alp
 - z.B. mit Pauschalen pro Sommer in CHF oder nach effektiven Kosten
 - Trotz unterschiedlicher Systeme, können Richtwerte abgeleitet werden

Alpungskosten

- Umfragewerte von Sömmerungsbetrieben im Kanton Bern
- Sömmerungskosten von Jungvieh entspricht +/- dem Alpungsbeitrag
- Milchviehsömmerung werden teils auch mit Milch verrechnet

Kühe ohne Milchverarbeitung (Milchertrag dem Kuhbesitzer)	hoch	6.00
	mittel	5.50
	tief	4.00
Kühe mit Käsefabrikation (Käseertrag dem Kuhbesitzer)	hoch	9.00
	mittel	8.50
	tief	7.20
Mutterkühe mit Kalb mit Abkalbungen auf der Alp	hoch	3.65
	mittel	3.30
	tief	2.85
Mutterkühe mit Kalb ohne Abkalbungen auf der Alp	hoch	3.50
	mittel	3.20
	tief	2.60
Galchkühe	hoch	3.00
	mittel	2.50
	tief	2.00
Rinder über 2 Jahre	hoch	2.40
	mittel	2.00
	tief	1.80
Rinder 1 bis 2 Jahre	hoch	2.20
	mittel	2.00
	tief	1.60

Haltegelder in der Sömmerung

- Ziel: Kostendeckend
- Zu deckende Kosten
 - Weide- und Gebäudekosten
 - Arbeitskosten
 - Nebenkosten (Salz, Mineralstoffe, Verbrauchsmaterial, usw.)
- In der Praxis häufig durch Direktzahlungen quersubventioniert



Direktzahlungen auf Sömmerungsbetrieben

Voraussetzungen für Direktzahlungen in der Sömmerung

- Bewirtschafter der Alp
- Keine Anforderungen an Ausbildung und Alter
- Ordnungsgemässe Bewirtschaftung
 - Unkraut- und Verbuschungsbekämpfung
 - Vorgaben gem. Direktzahlungsverordnung des Bundes
 - Einhaltung gesetzliche Vorschriften

Direktzahlungsarten für Sömmerungsbetriebe

- Sömmerungsbeiträge
 - nach Besatz in Normalstoss (=1 GVE à 100 Tage)
- Biodiversitätsbeiträge
 - nach Hektare
- Landschaftsqualitätsbeiträge
 - nach Massnahme
 - wird auch durch die neuen BrBL-Beiträge abgelöst

Weitere (Direkt-)Zahlungen im Zusammenhang mit der Sömmerung

- Alpungsbeiträge
 - nach gesömmertem Besatz in Normalstoss (=1 GVE à 100 Tage)
 - Wird an direktzahlungsberechtigten Heimbetrieb ausbezahlt
- Verkäsungszulagen
 - [Zulage für verkäste Milch und Fütterung ohne Silage - dbmilch.ch](https://www.dbmilch.ch)
- Naturschutzbeiträge

Definition Normalstoss (NST) und Normalbesatz (NB)

- 1 Normalstoss = 1 raufutterverzehrende Grossvieheinheit (GVE) à 100 Tage Sömmerung
 - Kann auch mit zwei GVE à 50 Tagen erreicht werden
 - Keine Mindestdauer mehr
- Normalbesatz (in NST) entspricht in etwa dem Ertragspotential eines Sömmerungsbetriebes
 - Technische Angabe
 - Einheitliche Grössenangabe einer Alp
 - Sicherstellung der nachhaltigen Bewirtschaftung

Sömmerungsbeiträge

- Ausrichtung nach Normalstoss Normalbesatz
 - Sofern zwischen 75% - 110%

-  **Art. 49 Festsetzung der Beiträge**⁷⁸

¹ Der Sömmerungsbeitrag wird ausgehend vom festgelegten Normalbesatz (Art. 39) ausgerichtet.

² Weicht die Bestossung erheblich vom Normalbesatz ab, so wird der Sömmerungsbeitrag wie folgt angepasst:

- a. Übersteigt die Bestossung den Normalbesatz in NST um 10-15 Prozent, mindestens aber um zwei NST, so wird der Beitrag um 25 Prozent reduziert.
- b. Übersteigt die Bestossung den Normalbesatz in NST um mehr als 15 Prozent, mindestens aber um zwei NST, so wird kein Beitrag ausgerichtet.
- c. Unterschreitet die Bestossung den Normalbesatz in NST um mehr als 25 Prozent, so wird der Beitrag nach dem tatsächlichen Besatz berechnet.⁷⁹



GVE/NST-Rechner im Agate benützen

Anwendung GVE-Rechner



Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

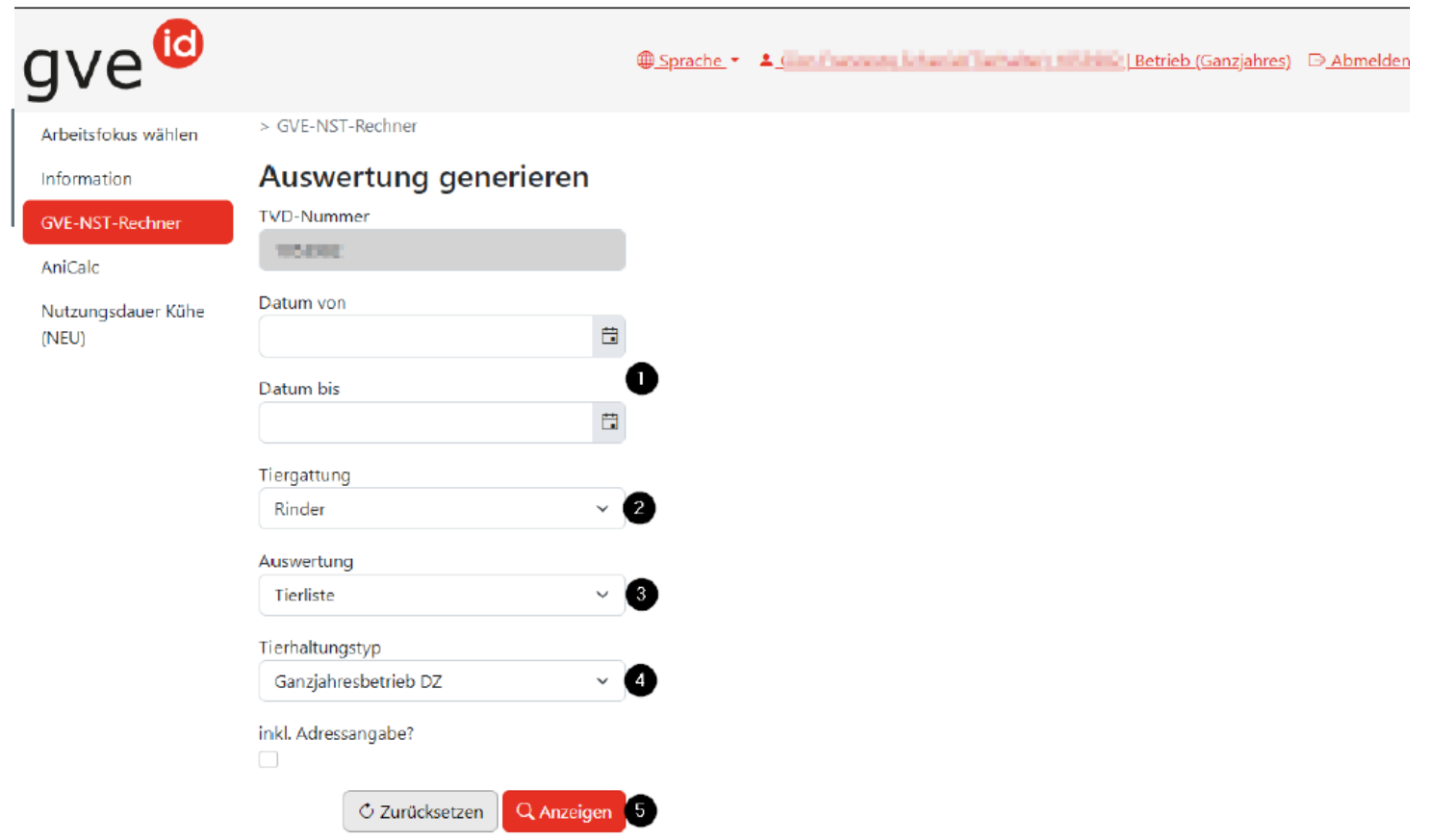
> [Tierverkehr TVD](#)

> [e-transit Web](#)

> [GVE-Rechner](#)

> [HODORCU](#)

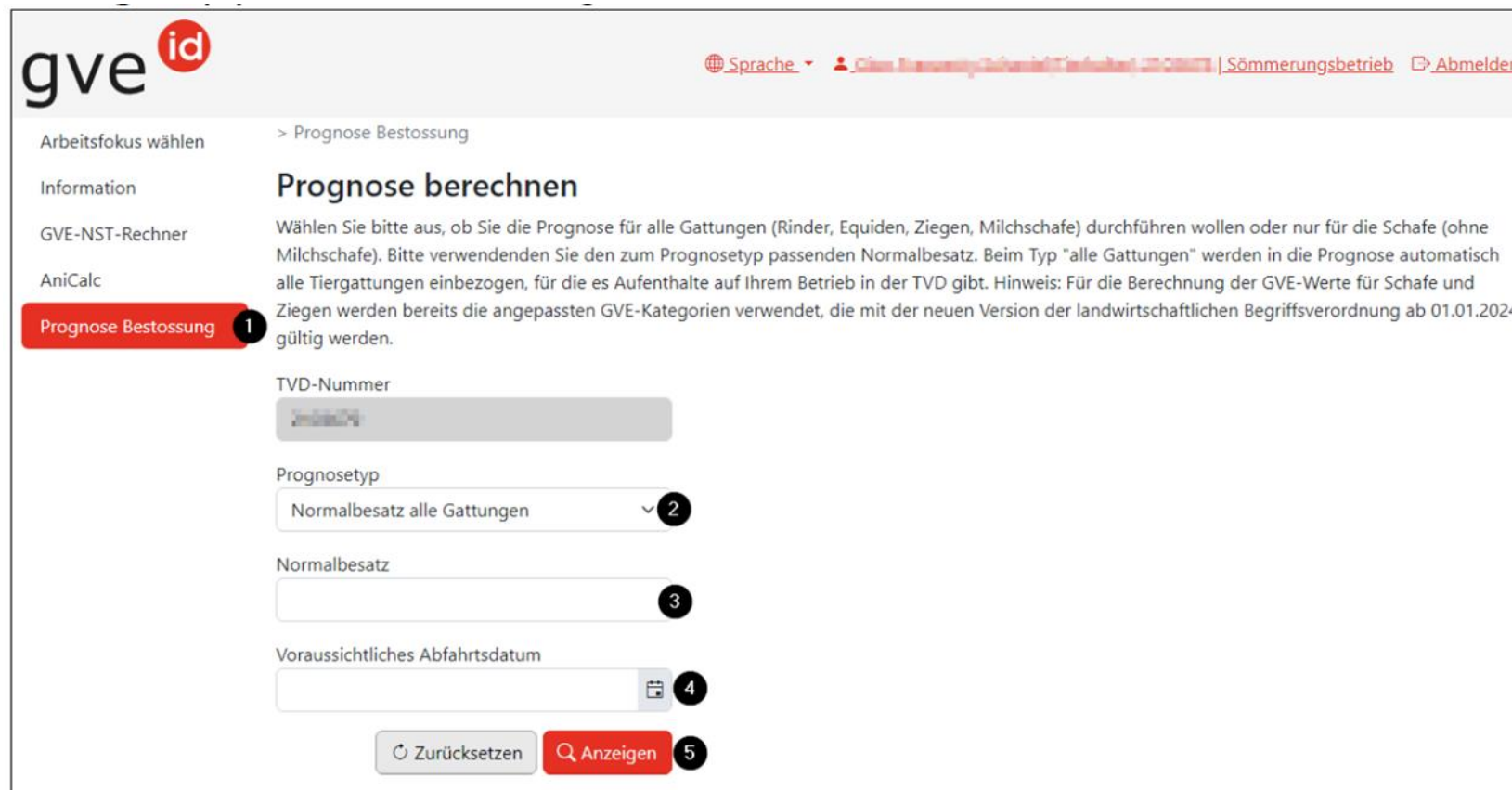
> [Zugriff auf weitere Anwendungen anfordern](#)



The screenshot shows the 'gve id' application interface. The top navigation bar includes a language selector (Sprache), a user profile icon, and links for 'Betrieb (Ganzjahres)' and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Auswertung generieren' and contains several input fields and dropdown menus, numbered 1 through 5. The left sidebar shows a navigation menu with 'GVE-NST-Rechner' highlighted in red. The input fields are: 'TVD-Nummer' (text input), 'Datum von' (calendar icon), 'Datum bis' (calendar icon), 'Tiergattung' (dropdown menu with 'Rinder' selected), 'Auswertung' (dropdown menu with 'Tierliste' selected), and 'Tierhaltungstyp' (dropdown menu with 'Ganzjahresbetrieb DZ' selected). There is also a checkbox for 'inkl. Adressangabe?'. At the bottom, there are two buttons: 'Zurücksetzen' and 'Anzeigen'.

Anwendung Prognoserechner

- Grober Richtwert
- Handlungsbedarf frühzeitig erkennen
- Mehrmals machen, da Tierkategorienwechsel nicht berücksichtigt



The screenshot shows the 'gve id' web application interface for calculating a prognosis. The page title is 'Prognose berechnen'. On the left, there is a sidebar with navigation options: 'Arbeitsfokus wählen', 'Information', 'GVE-NST-Rechner', 'AniCalc', and 'Prognose Bestossung' (highlighted with a red bar and a circled '1'). The main content area contains the following fields and instructions:

- Information:** 'Prognose berechnen'. Text: 'Wählen Sie bitte aus, ob Sie die Prognose für alle Gattungen (Rinder, Equiden, Ziegen, Milchschafe) durchführen wollen oder nur für die Schafe (ohne Milchschafe). Bitte verwenden Sie den zum Prognosetyp passenden Normalbesatz. Beim Typ "alle Gattungen" werden in die Prognose automatisch alle Tiergattungen einbezogen, für die es Aufenthalte auf Ihrem Betrieb in der TVD gibt. Hinweis: Für die Berechnung der GVE-Werte für Schafe und Ziegen werden bereits die angepassten GVE-Kategorien verwendet, die mit der neuen Version der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung ab 01.01.2024 gültig werden.'
- TVD-Nummer:** A text input field with a grey background and a magnifying glass icon.
- Prognosetyp:** A dropdown menu with 'Normalbesatz alle Gattungen' selected and a circled '2' next to it.
- Normalbesatz:** A text input field with a circled '3' next to it.
- Voraussichtliches Abfahrtsdatum:** A date picker field with a calendar icon and a circled '4' next to it.
- Buttons:** 'Zurücksetzen' (Reset) and 'Anzeigen' (Show) with a magnifying glass icon and a circled '5' next to it.

Kurse und Kontaktdaten

Weitere Infos auf unserer Webseite
www.inforama.ch

[INFORAMA informiert im Feld | INFORAMA](#)

[Alpwirtschaft | INFORAMA](#)



Matthias Grossmann

Leiter Fachstelle Alpwirtschaft

+41 31 633 80 66
matthias.grossmann@bs.ch

Alpwirtschaft, Hofübergaben, Agrarrecht, Finanzierungen



Joel Brühlhart

Berater

+41 31 633 80 66
joel.bruehlhart@bs.ch

ÖLN, Biolandbau, Futterbau, Alpwirtschaft



Maïke Oestreich

Leiterin Alpkäsereiberatung

+41 31 633 75 33
maïke.oestreich@bs.ch

Alpkäsereiberatung, Milchverarbeitung, AOP-Kontrollen



Leonie Schuler

Beraterin

+41 31 633 86 62
leonieschuler@bs.ch

Alpwirtschaft, Hofübergaben, Agrarrecht, Finanzierungen



Michael Feller

Berater

+41 31 910 29 74
michael.feller@inforama.ch

Alpwirtschaft



ALP-FLURBEGEHUNGEN 2026

FIT FÜR DIE ALPSAISON?

Der diesjährige Themenschwerpunkt ist die **mobile Technik** auf Sömmerungsbetrieben. Wir besichtigen vor Ort je nach Alp eine mobile Käserei, einen mobilen Melkstand und das neue Trackingsystem **Tag4Farm** der Identitas.

Wir starten immer direkt auf der jeweiligen Alp. Es ist **keine Anmeldung** notwendig.



- 17. Juni, 20.00 Uhr, Alp Stampf (Sigriswil), Stallumbau und Neubau
- 24. Juni, 20.00 Uhr, Alp Vordere Allmend (Diemtigen), mobiler Melkstand und Tag4Farm
- 08. Juli, 20.00 Uhr, Alp Ueschinen (Kandersteg), mobile Käserei
- 19. August, 19.30 Uhr, Alp Oltscheren (Brienzwiler), mobiler Melkstand und Tag4Farm



Weitere Informationen via QR-Code oder
unter www.inforama.ch/beratung/informiert/im-feld



INFORAMA – WO ZUKUNFT WÄCHST



Fragen?

